

IMPRESSUM

Redaktion Daniel Friedrich (verantwortlich), Alexander Zollondz

Anschrift IG Metall Küste, Kurt-Schuhmacher-Allee 10, 20097 Hamburg

Telefon 040 28 00 90-0 | Fax 040 28 00 90-55

© bezirk.kueste@igmetall.de | © igmetall-kueste.de

WENN WIR
ZUSAMMENHALTEN
IST ALLES MÖGLICH



ORGA
NICE

WIR HABEN DIE ANTWORTEN!

Fotos/Montage: Peter Bisping

AUSBILDUNGSSTART Der neue Lebensabschnitt wird von vielen Fragen begleitet. Eine neue Kampagne der IG Metall Jugend Küste liefert die Antworten.

Saskia Böhnert ist besorgt. Die Vertrauensfrau von BLG Autotec in Bremerhaven und langjährige Jugend- und Auszubildendenvertreterin sieht den Erhalt der Bildungsqualität unter Corona-Bedingungen kritisch. »Alle drei Wochen einmal Unterricht und dann auch nur für drei Stunden, das ist wenig«, sagt Böhnert. Gut, dass die Ausbildung in ihrem Betrieb erhalten bleibt: Pro Ausbildungsjahr bildet das Unternehmen bis zu sechs Auszubildende aus, die Übernahme ist geregelt per Tarifvertrag.

Als es in den Lockdown ging, lief auch die Ausbildung bei VW in Emden nur unter erschwerten Bedingungen. Ausbilderinnen und Ausbilder waren zum Teil nicht im Betrieb, Arbeit fand in kleinen Teams statt oder im Homeoffice. »Auch wir

als Jugend- und Auszubildendenvertretung konnten keine Sitzungen durchführen«, sagt Siemen Boomgaarden, JAV-Vorsitzender von VW in Emden. Zum Ausbildungsstart läuft aber alles wieder rund. Mit viel Elan geht er in die Begrüßungsrunden Anfang Oktober. »Es ist wichtig, sich gewerkschaftlich zu organisieren. Das machen wir den neuen Auszubildenden klar«, sagt Siemen.

Sicherheit und Perspektive Siemen und Saskia erhalten zum Ausbildungsstart Unterstützung durch eine Infokampagne der IG Metall Jugend Küste mit zentralen Antworten auf viele Fragen zum Thema Ausbildung. »Auszubildende und dual Studierende benötigen Einstiegschancen in das Arbeitsleben und eine qualitativ gute Ausbildung. Nur so kommen wir gemeinsam sicher durch die Krise«, sagt Julia Groher, Bezirksjugendsekretärin der IG Metall Küste. »Deshalb stehen wir mit klaren Antworten an der Seite der jungen Menschen. Wir sind für sie da, wir informieren und beraten sie zu allen Fragen rund um Aus-

bildung und duales Studium«, sagt Groher. Wichtig ist die Kampagne auch, weil Ausbildung, Vergütung und die Übernahme nach der Ausbildung in manchen Betrieben unter Druck stehen. »Einige Arbeitgeber nutzen die Krise aus, wollen Stellen reduzieren und greifen so die Zukunft der jungen Beschäftigten an«, sagt Daniel Friedrich, Bezirksleiter IG Metall Küste.

In die Begrüßungsrunden gehen die Jugend- und Auszubildendenvertretungen zusammen mit der IG Metall deshalb auch mit einer klaren Botschaft: Nur zusammen und solidarisch geht es sicher durch die Corona-Krise.

#Jugendantwortet

So lautet der Name der Kampagne. Sie ist über die Webseite des Bezirks [igmetall-kueste.de/antworten](https://www.igmetall-kueste.de/antworten) erreichbar. Auch über die Social Media-Kanäle der IG Metall Jugend Küste gibt es laufend Informationen. Wenn Fragen übrig bleiben, gibt das Jugendtelefon unter 0152 52 90 02 65 Antworten.

📍 [igmetall-kueste.de/antworten](https://www.igmetall-kueste.de/antworten)

📍 [facebook.com/igmetalljugendkueste](https://www.facebook.com/igmetalljugendkueste)

Aktionstag bei Airbus: Widerstand gegen Kahlschlag-Pläne

PROTEST Airbus will Tausende Arbeitsplätze abbauen. Mit einem bundesweiten Aktionstag machten die Beschäftigten deutlich, dass sie sich das nicht gefallen lassen.

»Nicht auf unsere Kosten! Corona gemeinsam bewältigen«, »Wir bleiben alle streitbereit«, »Fünf Standorte – ein Ziel: sichere Arbeit für alle«, »Erst Kurzarbeit, dann arbeitslos – nicht mit uns« – mit klaren Botschaften gingen Beschäftigte von Airbus und seiner Tochter Premium Aerotec in den Widerstand gegen die Abbaupläne des Flugzeugbauers.

»Der geplante Personalabbau ist überzogen und riskiert die Zukunftsfähigkeit von Air-

bus. Wir brauchen keine Abrissbirne, sondern eine Brücke in die Zukunft«, sagte Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste, auf der Kundgebung vor dem Werkstor von Airbus in Hamburg-Finkenwerder. Weitere Aktionen an der Küste fanden bei Airbus in Stade und Bremen sowie bei Premium Aerotec an den Standorten in Nordenham und Varel statt.

Die IG Metall fordert, alle Arbeitsplätze zu erhalten

sowie alle staatlichen und tariflichen Instrumente zu nutzen, um die Krise in der Luft- und Raumfahrtindustrie zu überbrücken. Dazu gehört auch eine Ausweitung des Kurzarbeitergeldes.

Airbus will weltweit 15 000 Arbeitsplätze abbauen, davon rund 6000 in Deutschland.

Mehr Bilder:

► [igmetall-kueste.de](https://www.igmetall-kueste.de)

► [flickr.com/photos/ig_metall_kueste](https://www.flickr.com/photos/ig_metall_kueste)



Fotos: Carmen Jaspersen, Markus Scholz, Frank Holthusen, Christian Kairies-Kosak

Auf dem Aktionstag machten die Beschäftigten deutlich: Der geplante Abbau von Arbeitsplätzen gefährdet die Zukunft des Konzerns.

Buch zum Matrosenaufstand

Tarifautonomie, Acht-Stunden-Arbeitstag, Frauenwahlrecht – welche Bedeutung hat die Revolution 1918 in Deutschland für die Arbeiterschaft und Demokratisierung? Welchen Anteil daran hat der Matrosenaufstand? Ein von der IG Metall Küste herausgegebener Sammelband untersucht den Sturz der Monarchie und die mit den Massenstreiks 1917/18 folgende wachsende Ablehnung des Kriegs in der Arbeiterschaft sowie den Matrosenaufstand. Grundlage für das Buch bildet eine 2018 von der IG Metall Küste zusammen mit dem Bildungszentrum Berlin der IG Metall organisierte Tagung im Kieler Gewerkschaftshaus.

Matrosenaufstand und Novemberrevolution 1918. Was Republik und Demokratie für Gewerkschaften bedeuten, IG Metall Küste (Hrsg.), VSA, 2020



Foto: VSA-Verlag

IG Metall Küste begrüßt Übernahme der FSG

Die IG Metall Küste begrüßt die Übernahme der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) und die Aufträge für den Bau von zwei RoRo-Fähren durch den Finanzinvestor Lars Windhorst. Von den 650 Beschäftigten werden 350 übernommen. Eine Transfergesellschaft qualifiziert die 300 Beschäftigten, die die Werft verlassen sollen, weiter für den Arbeitsmarkt.

>IMPRESSUM

Redaktion Ute Buggeln (verantwortlich), Bernd Rosenbaum, Sandra Philipp
 Anschrift IG Metall Bremen, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen
 Telefon 0421 335 59-0 | Fax 0421 32 42 13
 bremen@igmetall.de | igmetall.bremen.de

Neuer Jugendsekretär bei der IG Metall Bremen

Wir freuen uns sehr, mit dem Kollegen **Joao Maia** ab November 2020 einen neuen und engagierten Jugendsekretär bei der IG Metall Bremen begrüßen zu können.

Neben verschiedenen anderen Tätigkeiten innerhalb der IG Metall war Joao bis vor einem Jahr Jugendsekretär in Frankfurt. Aktuell absolviert er das Traineeprogramm der IG Metall. Bereits im September wird er nach Bremen kommen, um unsere Betriebe und die Jugendarbeit kennenzulernen.



Joao Maia

»Ich bin sehr gespannt darauf und freue mich, mit Euch gemeinsam die Ausbildung, das Studium, die Politik und die Zukunft der Arbeit in Bremen zu gestalten.«

IG METALL JUGEND

"Coronakrise darf nicht zur Ausbildungskrise werden!"

ORGA NICE

Start ins Arbeitsleben 2020: Ausbildung in besonderen Zeiten



Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt einen Ausbildungsplatz gefunden und startet nun in das Berufsleben! Dazu wünschen wir Euch alles Gute.

Mit dem Lebensabschnitt Ausbildung kommt viel Neues auf Euch zu. Ihr fragt Euch vielleicht: Was erwartet mich im Betrieb? Was muss und darf ich in einer Ausbildung? Was ist, wenn der Betrieb oder die Berufsschule aufgrund von Corona geschlossen wird?

Mit diesen und allen anderen Fragen steht Ihr nicht alleine da. Eure IG Metall ist eine starke Partnerin an Eurer Seite.

Wenn es Euch um gute Ausbildungsbedingungen geht

oder wenn Ihr mitreden, aktiv werden und Eure Zukunft selbst in die Hand nehmen wollt, seid Ihr bei uns genau richtig. Gemeinsam mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und den Betriebsräten geben wir Euch Infos und Tipps rund um die Ausbildung und unterstützen Euch bei Eurem Start ins Berufsleben.

Ihr könnt uns jederzeit im Gewerkschaftshaus, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen erreichen, uns eine E-Mail an bremen@igmetall.de schicken oder unter 0421 335 59-0 anrufen. Wir freuen uns, Euch im Betrieb begrüßen zu können!

Eure IG Metall Bremen

#ORGANiCESolidarity

Es darf keine Generation Corona geben! Egal, ob es um Fortzahlung der Ausbildungsvergütung geht, die Absicherung von Ausbildungsplätzen, die Übernahme nach der Ausbildung oder die Unterstützung von Studierenden. Wir setzen uns mit Euch gemeinsam für Eure Rechte und Interessen im Betrieb ein.

Gerade in der aktuellen Krise muss alles dafür getan werden, der Jugend ihre Zukunftschancen zu erhalten. Als IG Metall Jugend Bremen sind wir an

diesen Themen dran, auch mit der aktuellen Jugendkampagne #ORGANiCESolidarity.

Jeden Monat treffen wir uns mit Auszubildenden und Studierenden im Gewerkschaftshaus, unterstützen uns untereinander, diskutieren und planen gemeinsame Aktionen. Informationen erhältst Du bei Carolin Gauding, carolin.gauding@igmetall.de, oder auf unserer Internetseite igmetall.bremen.de. Also: Mach bei uns mit! Sei dabei!

JAV-Wahlen 2020

Alle zwei Jahre werden im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. November die neuen Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt. Wir bieten Schulungen für die Mitglieder der Wahlvorstände an und auch einen Workshop für die Kolleginnen und Kollegen, die für die JAV kandidieren und sich einen Einblick in die JAV-Arbeit verschaffen wollen.

Termine für die Wahlvorstandsschulungen:

- Donnerstag, 3. September,
- Mittwoch, 8. September,
- Dienstag, 15. September, jeweils im Bremer Gewerkschaftshaus

Termin für den Kandidaten-/Kandidatinnen-Workshop:

- Samstag, 19. September, im Bremer Gewerkschaftshaus. Nähere Informationen zu den Schulungen erteilt Carolin Gauding, carolin.gauding@igmetall.de / Tel.: 0421 335 59 14)



TERMINE

Termine zu Präsenz-Veranstaltungen findet Ihr auf unserer Internetseite:

igmetall.bremen.de

>IMPRESSUM

Redaktion Doreen Arnold (verantwortlich),
Anschrift IG Metall Weser-Elbe, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b, 27576 Bremerhaven
Telefon 0471 922 03-0 | Fax 0471 922 0320
📧 weser-elbe@igmetall.de | 🌐 igmetall-weser-elbe.de



STARTKLAR!

DIE IG METALL JUGEND WESER-ELBE hat am zweiten Augustwochenende zusammengesessen, künftige Aktionen geplant und vorbereitet. Gemeinsam wollen wir eine höhere Ausbildungsqualität erreichen.

Herzlich willkommen

Viele junge Leute beginnen im August und September ihre Ausbildung in den Betrieben. Natürlich begrüßen wir Euch alle recht herzlich in unserer Mitte! Viel Neues gibt es zu erleben und zu lernen. Aber keine Sorge: Die Betriebsrätinnen und Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und die IG Metall Weser-Elbe sind für Euch da und helfen Euch beim Einstieg in die Arbeits- und Ausbildungswelt. Übrigens: Die nächsten Jugend- und Auszubildendenvertretungswahlen sind im Oktober und November. Ansprechpartner für Auszubildende, Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie alle Studierenden ist unser Kollege Simon Goldenstein. Er leistet daneben betriebliche Hil-



festellung, zum Beispiel bei der Vorbereitung und Durchführung von Begrüßungsrunden für die Auszubildenden.

Kontakt:
Simon.Goldenstein@igmetall.de
mobil: 0170 3333 660

JAV: Geh wählen, lass Dich wählen

Alle zwei Jahre wählen jugendliche Beschäftigte bis 18 Jahre sowie Auszubildende und dual Studierende bis 25 Jahre ihre Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Dieses eigenständige Gremium soll ihre Rechte und Interessen im Betrieb vertreten. Voraussetzung für eine JAV: Im Betrieb muss es mindestens fünf Wahlberechtigte und zudem einen Betriebsrat geben. Das Betriebsverfassungsgesetz regelt die Pflichten und Rechte der JAV. Die JAV hilft, wenn es etwa Probleme mit dem Meister gibt. Oder wenn die Qualität der Ausbildung nicht stimmt – etwa weil Auszubildende Kaffee kochen und putzen müssen, statt ihren Beruf zu erlernen. Die JAV organisiert zudem Aktionen, etwa auf Betriebsversammlungen, mit denen Auszubildende und Jugendliche ihre Forderungen klarmachen, nicht nur dem Chef, sondern auch der Belegschaft. Denn schließlich brauchen sie auch die Unterstützung der älteren Beschäftigten, um ihre Ziele durchzusetzen. Außerdem setzt die JAV mit dem Betriebsrat durch, dass der Betrieb alle Auszubildenden nach der Abschlussprüfung unbefristet übernimmt.

Bewege den OJA!

Der Treffpunkt für junge Mitglieder ist der Ortsjugendausschuss, kurz OJA. Hier ist jede und jeder willkommen: Jugendvertretung und Ex-Jugendvertretung, junge Vertrauensleute, Betriebsrätinnen und Betriebsräte, Auszubildende, Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie jede und jeder, der Lust hat, sich zu engagieren. Gemeinsam planen und gestalten wir die Jugendarbeit vor Ort. Wir sind aktiv im Betrieb und in der Gesellschaft. Wir machen uns stark für eine lebenswerte Zukunft mit fairen Chancen und gleichen Rechten für alle. Für den nächsten Termin frag gerne bei Simon nach.



►IMPRESSUM

Redaktion Kai Trulsson (verantwortlich), Hans-Jürgen Nestmanne
 Anschrift IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
 Telefon 04121 2603-0 | Fax 04121 260320
 ☉ unterelbe@igmetall.de | 🌐 igmetall-unterelbe.de

Stellenabbau geplant: Warnstreik bei Flowserve Sihi in Itzehoe

IG METALL-MITGLIEDER KÄMPFEN Nach zwei ergebnislosen Runden ist nun Bewegung in die Verhandlung gekommen.

Nach zwei Verhandlungsrunden ohne eine ernstzunehmende Verhandlungsbereitschaft seitens des Unternehmens brachte der Warnstreik am 21. Juli vor dem Werk in It-

zehoe Bewegung in die Verhandlung. Bei Flowserve Sihi Germany wurde im Juni der Abbau von 98,5 Stellen angekündigt. Das Tönninger Werk für Anlagenbau soll schließen

wie auch ein Service-Standort in Stuttgart.

Die IG Metall-Mitglieder fordern die Sicherung von Beschäftigung und der Standorte. Wenn Personalabbau nicht zu verhin-

dern ist, so wird für einen Sozialtarifvertrag mit langer Laufzeit und eine Qualifizierung der Kollegen und Kolleginnen, die von Entlassung betroffen sind, gekämpft.



Rund 300 Teilnehmende bei der Kundgebung vorm Werk des Pumpenbauers an der Itzehoer Lindenstraße



TERMINE

unter Vorbehalt

- **Arbeitskreis Senioren**
Mittwoch, 2. September, um 14 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben
- **Delegiertenversammlung**
Donnerstag, 17. September, um 17 Uhr im Hotel-Restaurant »Im Winkel«, Langenmoor 41, Elmshorn

>IMPRESSUM

Redaktion Franka Helmerichs (verantwortlich), Christoph Gerhardt
Anschrift IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 04921 96 05-0 | **Fax** 04921 96 05-50
emden@igmetall.de | **igmetall-emden.de**

Die Neuen kommen

Im August und September kommen die neuen Auszubildenden in die Betriebe. Vieles ist neu für sie, sie stellen sich etliche Fragen. Gewerkschaftssekretär Henrik Köller sprach im Vorfeld des Ausbildungsbeginns mit Paulina Czech.

Im August und September kommen die neuen Auszubildenden in die Betriebe. Vieles ist neu für sie, sie stellen sich viele Fragen. Gewerkschaftssekretär Henrik Köller sprach mit Paulina Czech, Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei der Emder Werft und Dock GmbH (EWD).

Paulina, für die neuen Auszubildenden beginnt ein neuer Lebensabschnitt mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen. Wie unterstützt Ihr sie dabei?

Die neuen Azubis sollen gleich von Anfang an merken, dass sie Teil der Werft-Familie sind. Und dass die JAV, der Betriebsrat und die IG Metall immer für sie da sind. Mir ist es sehr wichtig, dass wir während der Ausbil-

dungszeit und danach zur einer Gemeinschaft zusammenwachsen. Denn nur so können wir unsere guten Ausbildungsbedingungen erhalten und ausbauen, um in Zukunft die Ausbildung zu erweitern und neue Ausbildungsberufe zu integrieren. Alles, um das alte Nordseewerke-Gelände wieder zu beleben. Vieles ist für unsere Auszubildenden neu und genau daran möchten wir anknüpfen. Offene Fragen möchten wir aus dem Weg räumen, um den Auszubildenden die Vielfältigkeit des Werftlebens bei der EWD näher zu bringen.

Warum ist es in Deinen Augen wichtig, Mitglied in der IG Metall zu werden?

Ohne die starke Gemeinschaft der IG Metall und den hohen



Paulina Czech,

Organisationsgrad bei der EWD wären wir heute nicht so gut aufgestellt, wie wir es sind.

Gemeinsamen haben wir es geschafft, die Ausbildung erfolgreich bei der EWD ins Leben zu rufen. Gute Arbeits- und Lebensbedingungen bekommt man nicht geschenkt. 30 Tage Urlaub, eine gute Ausbildungsvergütung und die Übernahme nach der Ausbildung, das musste hart erkämpft werden. Funktionieren kann das nur, wenn wir uns gemeinsam füreinander stark machen.

Ebenso bietet die IG Metall uns viele Weiterbildungs- und

Beteiligungsmöglichkeiten. Besonders im Jugendbereich gibt es viele Angebote wie den Ortsjugendausschuss, der sich hier in Emden für die Azubis stark macht. Ebenso das Jugendcamp in Kiel oder viele verschiedene Seminare.

Was sind die aktuellen Themen bei Euch?

Mit dem Ausbildungsstart 2020 haben wir es erreicht, den Ausbildungsberuf Industriekaufmann/-frau bei uns zu integrieren. Darauf sind wir sehr stolz! Wir haben es innerhalb von 5 Jahren geschafft, uns um 2 Ausbildungsberufe zu erweitern. Ebenso streben wir an, in den nächsten Jahren noch weitere Ausbildungsberufe bei uns anzubieten. Wir arbeiten stetig daran, unsere Ausbildung zu verbessern. Im Moment erarbeiten wir, gemeinsam mit dem Betriebsrat und der Ausbildungsleitung, ein neues Konzept für die Schweißausbildung der Konstruktionsmechaniker und -mechanikerinnen.



TERMINE

- **Rentenberatung**
Donnerstag, 10. und 24. September, 13.30 bis 15.30 Uhr, Geschäftsstelle Emden
- **Beratung zur Berufsgenossenschaft**
Donnerstag, 3. und 17. September, jeweils 15 bis 16 Uhr, Geschäftsstelle Emden
- **Rechtsberatung**
Einmal wöchentlich

Die IG Metall Emden bittet darum, alle Termine telefonisch zu vereinbaren unter der Nummer 04921 96 05-0.

OWS: erster Schritt zum Tarifvertrag

Es ist geschafft: Der erste Schritt hin zu einem Tarifvertrag bei Offshore Wind Solutions (OWS) ist gemacht. Die letzte Verhandlung brachte den Durchbruch, die OWS-Beschäftigten erhalten ab sofort zwei Urlaubstage mehr und ei-

ne Sonderzahlung von 1000 Euro netto. Dieser Erfolg war nur dank des tollen Zusammenhalts der Beschäftigten beim Warnstreik möglich. Die Verhandlungen zu einem Haustarifvertrag werden ab dem 1. Januar 2021 fortgesetzt.



AK Geschichtswerkstatt Volkswagen stellt aus

Vom 4. September bis zum 24. Oktober ist die Ausstellung des IG Metall-Arbeitskreises Geschichtswerkstatt Volkswagen zu Gast im Kulturbunker Barenburg. Eröffnung ist am Freitag, 4. September, um 10 Uhr. Gastgeber ist die »Freizeitinitiative Barenburg«.



IMPRESSUM

Redaktion Michael Schmidt (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Flensburg, Große Str. 21-23, 24937 Flensburg
 Telefon 0461 16 84 60-20 | Fax 0461 16 84 60-29
 E-Mail flensburg@igmetall.de | flensburg.igmetall.de

Insolvenz der Flensburger Werft

ES GIBT HOFFNUNG Erhalt von 360 Arbeitsplätzen durchgesetzt / Kolleginnen und Kollegen hoffen auf neue Aufträge



Michael Schmidt steht auf der Pressekonferenz am 31. Juli Rede und Antwort.

Hinter Flensburgs IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt liegen harte Tage und Wochen: Telefonate mit dem Wirtschaftsministerium, den Investoren und dem neuen Eigner Lars Windhorst. Darüber hinaus Krisentreffen und Betriebsversammlungen mit den Kollegen auf der Flensburger Werft: »Wir konnten trotz aller Anstrengungen nicht alle Arbeitsplätze erhalten. Doch der Betriebsrat hat in den Verhandlungen den Erhalt von 360 Arbeitsplätzen durchgesetzt.

Der Eigner, die Tennor-Holding, wollte eigentlich nicht

mehr als 300 erhalten.« Der Kampf hat sich gelohnt: »Durch die Aufträge von zwei neuen Schiffen kann die Arbeit weitergehen. Eine weitere gute Nachricht: Die Auszubildenden werden übernommen, können ihre Ausbildung also fortsetzen.« Jetzt müsste Alteigner Kristian Siem noch grünes Licht für die Fertigung der Fähre 774 geben. »Das ist das, was wir uns wünschen«, sagt Betriebsratsvorsitzender Thomas Jansen.

Der einstige Weltmeister für den Bau von RoRo-Schiffen war vor Monaten in schweres Fahrwasser geraten. Doch die Soli-



Betriebsratsvorsitzender Thomas Jansen fordert, den Weiterbau der »Honnfleur« in Flensburg sicherzustellen.

darität auf der Werft und in der Region ist ungebrochen, berichtet Michael Schmidt: »Europa, Landtags- und Bundestagsabgeordnete, die regionale Politik und die Flensburger Oberbürgermeisterin standen immer an unserer Seite. Das war ein starkes Zeichen, das bis nach London zu Tennor reichte. Ich habe es bereits bei den Pressekonferenzen gesagt: Vielen Dank für diesen Einsatz.«

Zukunft Die Werft ist formal seit dem 1. August in der Insolvenz. Doch der stückweise Aus-

verkauf konnte erst einmal abgewendet werden. Die Transfergesellschaft konnte besser ausgestattet werden, als das bei Insolvenzen ansonsten üblich ist. »Die Transfergesellschaft ist keine Einbahnstraße, hoffe ich. Es gibt eine Perspektive für die Rückkehr auf die Werft«, sagt Michael Schmidt. Da die meisten RoRo-Schiffe älter als 20 Jahre sind, ist zu erwarten, dass die Reedereien sich bald nach neuen, umweltschonenden Alternativen umschauen werden. »Und dann kommt die FSG mit ihrem Know-how wieder zum Zuge«, hofft Michael Schmidt.



>IMPRESSUM

Redaktion Ina Morgenroth (verantwortlich), Alexander Zollondz
 Anschrift IG Metall Region Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
 Telefon 040 28 40 86-0 | Fax 040 28 40 86-260
 hamburg@igmetall.de | igmetall-hamburg.de



Mit klaren Botschaften machten die Auszubildenden Druck auf die Verhandlungen für eine Betriebsvereinbarung zur Übernahme.

Ausbildung sichern in Corona-Zeiten

ÜBERNAHME Für die IG Metall ist klar: Auszubildende und dual Studierende müssen unbeschadet durch die Pandemie kommen. Dafür ist aktiver Einsatz wichtig, wie die Auszubildenden von Hauni Maschinenbau zeigen.

Was bedeutet Übernahme für die Auszubildenden? Mit einer Fotoaktion machten Auszubildende von Hauni Maschinenbau in Hamburg ihr Anliegen deutlich. »Ich will für meine Zukunft Sicherheit und Perspekti-

ve«, steht auf einer der Papier-Sprechblasen. Mit der Aktion erhöhten sie den Druck auf die Verhandlungen für eine Betriebsvereinbarung zur Übernahme von Auszubildenden. »Das hat auf jeden Fall Auf-

merksamkeit beim Arbeitgeber erzeugt«, sagt Leon Knauer, Auszubildender und Vertrauensmann bei Hauni.

Stark für Ausbildung Mit der Vereinbarung wollen die Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter zusammen mit der IG Metall die Zukunft von Ausbildung und Studium auch in der Corona-Krise absichern – das ist in Zeiten der Pandemie noch wichtiger als sonst, zumal viele Unternehmen weniger ausbilden wollen. »Wichtig ist eine solche Regelung auch, um die Fachkräfte von morgen im Betrieb zu halten«, sagt Bjarne Wiedemann, Jugendsekretär der IG Metall Region Hamburg.

Gutes Leben Bei Hauni erfolgte die Übernahme bisher nach Willkür des Arbeitgebers. Mit der Betriebsvereinbarung soll sich das ändern. Und nicht nur das: Die Regelung soll auch Einstellungszahlen festschreiben. Zudem sollen Auszubildende mit dual Studierenden gleichgestellt werden. »Es geht uns um ein gutes Leben«, sagt Leon.



MACH MIT!

Aktive junge Metallerrinnen und Metaller treffen sich im Ortsjugendausschuss (OJA), um sich auszutauschen. Aktuell sind die JAV-Wahlen und das Azubi-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr ein großes Thema. Komm vorbei und werde Teil des Ortsjugendausschusses! Wir treffen uns jeden letzten Dienstag im Monat um 17 Uhr im Gewerkschaftshaus (Jugendclub DGB Hamburg).



WAHLEN ZUR JAV

Im Herbst finden wieder Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. Wahlberechtigt sind alle Auszubildenden, dual Studierenden und jugendlichen Beschäftigten im Betrieb, die am Wahltag noch unter 18 Jahre alt sind – oder in der Ausbildung sind und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nutze Dein Wahlrecht und stimme ab!



WIE WIRD MAN JAV?

Aktuell gibt es in den Betrieben der IG Metall Region Hamburg 99 gewählte Jugendvertreterinnen und -vertreter. Sie sind in insgesamt 66 Gremien der JAV aktiv. In der Region Hamburg gibt es 101 JAV-fähige Betriebe. Du bist unter 25 Jahre? Lass Dich zur Wahl aufstellen! Interessierte wenden sich an ihren Betriebsrat. Dort gibt es alle Infos.

Wahlen zur JAV: mit kreativen Ideen Aktive einbinden



ist, wählen zu gehen. Außerdem machen wir im Podcast darauf aufmerksam, dass wir Kandidatinnen und Kandidaten suchen, die sich zur Wahl aufstellen lassen«, sagt Dennis Nielsen von der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV).

Unter Corona-Bedingungen sind Treffen aller Auszubildenden bei Airbus schwer. Wie also jugendliche Beschäftigte vor den JAV-Wahlen erreichen? »Mit einem Podcast zur JAV-Wahl erklären wir, warum es wichtig

Neben dem Podcast plant die JAV von Airbus ein Video zur Wahl. »Unsere jungen Kolleginnen und Kollegen sollen erfahren, wie wir uns als Gremium für sie einsetzen und warum eine starke Vertretung im Betrieb wichtig ist«, erklärt Dennis.

Zudem findet eine Infotagung statt, auf der über die Arbeit der JAV informiert wird. Mit Aushängen und Infolyern werden auch klassische Drucksachen zur Werbung für die Wahlen eingesetzt.



Dennis Nielsen

Material und weitere Infos:

- junge-igmetall.de
- jav-portal.de

Wichtiger Termin:
 Wahlvorstandsschulung am **29. September**

IMPRESSUM

Redaktion Robert Peter, Stephanie Schmoliner (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstraße 22–24, 24103 Kiel
Telefon 0431 20 08 69-0 | **Fax** 0431 20 08 6920
 ☎ kiel-neumuenster@igmetall.de | igmetall-kiel-neumuenster.de



Junge Aktive der IG Metall Jugend Kiel-Neumünster in der Aktionswoche im Juni.

Jugend bedeutet Zukunft

DIE IG METALL FÜR EUCH Junge Kollegen und Kolleginnen starten in ihre Ausbildung oder ihr (duales) Studium – unter besonderen Umständen in weiterhin bewegten Zeiten.

Das Team der IG Metall Kiel-Neumünster, der Ortsvorstand und die Vertrauensleute wünschen allen Berufsanfängerinnen und -anfängern einen guten Ausbildungsstart und viel Erfolg in den nächsten Jahren. In den ersten Tagen und Wochen ist nicht nur alles neu und stressig, sondern auch interessant und abwechslungsreich.

Aber gerade diese Zeiten sind auch geprägt von Unsicherheit: Wird es den Betrieb, in dem ich lerne, in drei Jahren noch geben? Wie wird der Be-

such der Berufsschule stattfinden und die Zusammenarbeit in den Ausbildungswerkstätten? Um den Start zu erleichtern sowie die betriebliche Mitbestimmung und die Bedeutung einer starken Gewerkschaft kennenzulernen, finden auch in diesem Jahr wieder Begrüßungsrunden statt. Insbesondere für die Jugend- und Auszubildendenvertretungen, die Betriebsräte und die Vertrauensleute ist es selbstverständlich, sich um die »Neuen« zu kümmern.

Gerade am Anfang müssen sich Auszubildende und dual Studierende erst einmal orientieren, im Betrieb ankommen und lernen, um später gut ausgebildete selbstbewusste Fachkräfte zu werden. In vielen Handwerksbetrieben ist die Realität aber oft eine andere. In den Kfz-Betrieben etwa starten die Auszubildenden meist bereits im August und werden dann direkt in der Räderwechselzeit eingespannt, oft genug mit Überstunden. Oder die kaufmännischen Auszubildenden werden mit viel Verantwortung alleine gelassen. Und leider sind Auszubildende genauso von tragischen Arbeitsunfällen betroffen wie die älteren Kollegen, so wie eines unserer jungen Mitglieder, um das wir trauern und dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Zu allen Zeiten waren Solidarität und Zusammenhalt für uns IG Metalller und Metalllerinnen wichtig, in diesem Jahr sind sie wichtiger denn je. Die IG Metall will keine »Generation Corona«, in der eine Ausbildung in die Arbeitslosigkeit oder Befristung führt. Daher heißt es Zusammenhalten für die neuen und die alten Kolleginnen und Kollegen, heute mehr denn je.

Mutiger Kollege erreicht die unbefristete Übernahme

Leider viel zu häufig ignorieren Betriebe die betriebliche Mitbestimmung und setzen aktive Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs) unter Druck, die Übernahme nach § 78a BetrVG nicht zu verlangen. »In einem befristeten Arbeitsverhältnis kann man keine gute Interessensvertretung machen«, sagt Jonas Giese, JAV-Vorsitzender von Oerlikon-Neumag. An

seinem Fall zeigt sich: Wenn man seine Rechte kennt und auch gegen Widerstände einfordert, kann man viel erreichen. Sein Tipp für andere JAVs: »Stell den Antrag! Gute JAV-Arbeit könnt ihr nur mit einem sicheren Arbeitsvertrag machen!«

Jonas Giese, JAV-Vorsitzender mit seinem unbefristeten Arbeitsvertrag.



JAV-Wahlen 2020

Im Oktober und November wird in den Betrieben die JAV gewählt. JAV heißt Jugend- und Auszubildendenvertretung. Konkret: Engagement für Übernahme, mehr Ausbildungsplätze, Qualität der Ausbildung – und Alltagsprobleme lösen. Eine JAV kann in Betrieben gewählt werden, in denen mindestens fünf Beschäftigte unter 18 oder Auszubildende unter 25 Jahren beschäftigt sind. Auch die neuen Auszubildenden und dual Studierenden können kandidieren. Dabei helfen der Betriebsrat, die Vertrauensleute und natürlich die IG Metall vor Ort. Weitere Infos findet Ihr unter: [jav-portal.de](https://www.jav-portal.de) Oder per Email an Robert Peter:

☎ r.peter@igmetall.de



HANDWERKSJUGEND IN AKTION

Gerade in den Handwerksbereichen gibt es immer wieder Probleme mit Bezahlung und Überstunden. Um mit den jungen Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen, organisiert die IG Metall Jugend zwei Aktionen:

- **Ausbildungsaktionstag im Bootsbau auf dem Priwall in Lübeck Anfang September**
- **Grillen mit Kfz-Azubis der Schmidt&Hoffmann Gruppe Ende September**

Mehr Infos findet ihr unter:

☎ igmetall-kiel-neumuenster.de

IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann
 Anschrift Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
 Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51
 luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de



Sommerklausur des Ortsvorstands

Im August traf sich der Ortsvorstand zu einer Klausursitzung. Beraten wurde das Arbeitsprogramm der IG Metall. Ein Schwerpunkt war die Bildungsarbeit und die Arbeit in den Betrieben. Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter: »Der persönliche Austausch kann nicht durch digitale Treffen ersetzt werden. Die Angebote für Mitglieder und Veranstaltungen wollen wir daher möglichst vor Ort mit Hygieneregeln durchführen.«



Jung, laut, aktiv – der Ortsjugendausschuss

Der Ortsjugendausschuss (OJA) ist eine Gruppe von jungen Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichsten Branchen und Betrieben. Hendrik Matz, Jugendsekretär der IG Metall Lübeck-Wismar: »Wir kommen zusammen, um uns zu vernetzen sowie betriebliche und gesellschaftliche Fragen miteinander zu besprechen und natürlich, um eine Menge Spaß zu haben.«

Hast Du Lust, einmal vorbeizuschauen? Dann komm zu einem der nächsten Treffen im Lübecker Gewerkschaftshaus am 21. September oder 19. Oktober.

Ausbildungsstart

ERSTER EINDRUCK IST ENTSCHEIDEND Ein Gespräch mit Jugend- und Auszubildendenvertretern (JAVs) bei Dräger

Im August haben bei Dräger 82 junge Menschen ihre Ausbildung begonnen. Wir haben mit den Jugend- und Auszubildendenvertretern Niko Papadogiannis, Timo Eggert und dem Vorsitzenden Marc Seraphin gesprochen.



Niko Papadogiannis, Timo Eggert, Marc Seraphin (von links)

Für die neuen Auszubildenden beginnt ein neuer Abschnitt. Wie wurden sie angesprochen?

Marc Seraphin: In der ersten Augustwoche hatten wir einen Begrüßungstag, an dem wir die Aufgaben der JAV, des Betriebsrats und der IG Metall dargestellt haben. So sind die ersten persönlichen Kontakte entstanden.

Wie kann man an einem Tag persönliche Kontakte herstellen?

Timo Eggert: Wir haben Gruppen gebildet und wegen Corona in zwei Schichten Folgendes gemacht: Es gab Informationen, ein Frage-Antwort-Spiel und ein Quizduell. Aus der abschließenden Fragerunde entstand eine intensive Diskussion.

Warum habt Ihr die Auszubildenden schon in der ersten Woche angesprochen?

Niko Papadogiannis: Der erste Eindruck ist immer der entscheidende. Wen und was Du da kennlernst, behältst Du in positiver Erinnerung, wenn das gut war. Ich finde, wir haben es gut rübergebracht, dass bei allem, was auf die »Neuen« zukommt, die JAVs und die Betriebsräte gemeinsam mit der IG Metall super Ansprechpartner sind. Wir können es allen empfehlen, die neuen Auszubildenden bald anzusprechen und ihnen deutlich zu machen, wie und was im Betrieb läuft und dass man bei der JAV, dem Betriebsrat und der IG Metall gut aufgehoben ist.

Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

Im Oktober und November werden die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in den Betrieben gewählt. Wählen dürfen Beschäftigte bis zum 18. und Auszubildende bis zum 25. Lebensjahr. Die JAV kümmert sich um die Einhaltung der Regelungen für Auszubildende und ist Ansprechpartner für alle ihre Fragen. Die Gestaltung der

Arbeits- und Ausbildungsbedingungen stehen hierbei vorne an.

Möchtest Du Dich für Deine Kolleginnen und Kollegen, die Qualität der Ausbildung und die Gestaltung von Arbeits- und Ausbildungsbedingungen einsetzen? Dann ist die JAV genau das Richtige für dich! Wende dich an sie, den Betriebsrat oder die IG Metall.

BERATUNGEN

Rechtsberatung

Gesine Gaedke nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0451 70 26 00, donnerstags, von 9 bis 17 Uhr

Schwerbehinderte

Angela Bajohr Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22

ÖFFNUNGSZEITEN:

- IG Metall-Büro Lübeck
 - Montag 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
 - Dienstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
 - Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
- IG Metall Büro Wismar
 - Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
 - Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr



TERMINE

- Migrantenausschuss
 - Donnerstag, 17. September, 17 Uhr, Raum ¾, DGB-Haus Lübeck
- Senioren-ausschuss
 - Dienstag, 15. September, 10 Uhr, Raum ¾, DGB Haus Lübeck
 - Thema: 30 Jahre gemeinsame Geschäftsstelle und 75 Jahre Gründung der IG Metall Lübeck – Interessierte sind herzlich eingeladen.
 - Im kommenden Jahr jährt sich die Gründung der Lübecker IG Metall zum 75. Mal. Hierzu wird eine Broschüre erstellt, zu der wir Unterlagen aus der damaligen Zeit suchen. Über Zeitzeugnisse und Fotos würden wir uns sehr freuen.

IMPRESSUM

Redaktion Jochen Luitjens (verantwortlich), Ralph Schäfer
Anschritt IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon 04731 951 937-0 | Fax 04731 951 937-9
wesermarsch@igmetall.de | igmetall-wesermarsch.de



Wir brauchen mehr Ausbildungsplätze

ZAHLEN SIND GESUNKEN IG Metall möchte gemeinsame Strategien für mehr Ausbildung in der Wesermarsch

Mit dem neuen Ausbildungsjahr fällt jeder achte Ausbildungsplatz in der Wesermarsch weg. »Wirtschaftliche Krisen lassen sich nur mit konsequenter Qualifizierung und betrieblichem Wissensaufbau begegnen. Einige Unternehmen in der Wesermarsch scheinen jungen Menschen in der Region weniger Perspektive geben zu wollen. Hier muss nachgesteuert werden und 2021 mit der Politik eine positive Veränderung erreicht werden. Es kann nicht

sein, dass die Infrastruktur von Unternehmen genutzt wird und am Ende die jungen Menschen von außen in Büros und Produktionsstätten schauen. Tarifliche Standards, viele Auszubildende und gute Bedingungen braucht die Region«, so IG Metall-Geschäftsführer Jochen Luitjens.

Nikolaus Wuest (Betriebsrat ATB) untermauert dies: »Wir bilden seit mehreren Jahren nicht mehr aus, und manche Innovation, die woanders junge

Fachkräfte reinbringen können, fehlen bei uns.«

Die Betriebsräte Detlef Nettelroth und Janina Rüscher (beide von Abeking und Rasmussen, Lemwerder) ergänzen: »Wir haben bei uns die Ausbildungszahlen sogar noch etwas steigern können und finden es mit Blick auf die industriellen Herausforderungen äußerst fahrlässig, wenn andere Betriebe duales Studium und Ausbildung vernachlässigen.«

Jochen Luitjens: »Wir sind bereit, die Ausbildung in der Wesermarsch zu gestalten, und wir sind offen für gemeinsame Gespräche und Strategien zu dem Thema.«



Jochen Luitjens,
Erster Bevollmächtigter

Begrüßungsrunden 2020

Florian Rebstock unterstützt aktuell die betrieblichen Aktiven bei der Begrüßung der neuen Auszubildenden und dual Studierenden. Die IG Metall hat mit guten Tarifverträgen, Seminaren, der Jugendgruppe (OJA) und passgenauen Unterstützung den jungen Kolleginnen und Kolle-

gen auch viel zu bieten. »Meist geht es auch darum, den ersten Berührungspunkt zur Gewerkschaft zu schaffen. Und um Unterstützung zu ringen, damit wir unseren gesetzlichen Auftrag zur positiven Gestaltung der Arbeit wahrnehmen können,« so Florian.



Florian Rebstock,
Gewerkschaftssekretär



Deine Stimme im Betrieb

Jugend- und Auszubildendenvertretung - mit uns geht was

Da bei der Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung auf viele Aspekte geachtet werden muss, ist es wichtig, die Gesetze, Vorschriften und Details zur Durchführung der Wahl zu kennen. Damit Du ausreichend informiert bist und einen guten Überblick bekommst, bieten wir über die Geschäftsstelle Schulungen für den Wahlvorstand an. Zusätzlich haben wir auch Infos im JAV-Wahlportal im Extranet der IG Metall. Wir, der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Wesermarsch, wünschen Euch eine erfolgreiche Wahl.



Philipp Böckmann,
Vorsitzender des OJA

>IMPRESSUM

Redaktion Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff
 Anschrift IG Metall Oldenburg, Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg | Telefon 0441 218 57-0 | Fax 0441 21857-28
 Anschrift IG Metall Wilhelmshaven, Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven | Telefon 04421 15 56-0 | Fax 04421 15 56-50
 @oldenburg@igmetall.de | wilhelmshaven@igmetall.de | ol-whv.igmetall.de

facebook.com/
 IGMetallOldenburgWilhelmshaven



instagram.com/igm_ol_whv



#Aktionswochekueste »Wenn wir zusammenhalten, ist alles möglich!«

BOTSCHAFT Beschäftigte werden die Folgen der Corona-Krise nicht alleine auf ihrem Rücken austragen

Die #Aktionswochekueste unter dem Motto »Wenn wir zusammenhalten, ist alles möglich!« lief auch bei den Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Wilhelmshaven und Oldenburg Ende Juni auf Hochtouren.

Wilhelmshaven Zum morgendlichen Schichtwechsel wie auch zur Spätschicht informierte die IG Metall Wilhelmshaven die Beschäftigten der Betriebe Premium Aerotec GmbH und ThyssenKrupp Aerospace Germany.

»Wir wollen hier die Botschaft senden, dass die Beschäftigten die Folgen der Corona-Krise nicht alleine auf ihrem Rücken ausgetragen wissen wollen«, erklärte Martina Bruse, Geschäftsführerin der IG Metall-Geschäftsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven. »Wir können davon ausgehen, dass uns in den nächsten Wochen und Monaten Auseinandersetzungen

wie Personalabbau, Einkommenseinschnitte und sogar Standortschließungen ins Haus stehen. Wir möchten verhindern, dass wir im Herbst auf eine beschäftigungspolitische Katastrophe zulaufen.«

Die Situation für die Beschäftigten bei Thyssen-Krupp Aerospace Germany hat sich leider noch nicht entspannt. »Wir fordern von Premium Aerotec GmbH und ThyssenKrupp Aerospace Germany gerade in dieser unsicheren Zeit verbindliche Aussagen zur Zukunft der betroffenen Arbeitsplätze«, machte Martina Bruse bei ihrer Ansprache an die Beschäftigten der Betriebe deutlich.

Zur Aktionswoche hat die IG Metall Küste auch Vorschläge für Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft vorgelegt. »Nach Corona darf es kein »Weiter so« geben. Wir brauchen einen neuen Aufbruch: zu einem

handlungsfähigen Staat, einer zukunftsfähigen, klimafreundlichen Wirtschaft und einem solidarischen Europa«, erklärte Martina Bruse. »Über das Papier dazu wollen wir mit unseren Mitgliedern in den Gremien der IG Metall vor Ort diskutieren.«

Oldenburg Die #Aktionswochekueste endete am Freitag mit einem Autokorso durch Oldenburg. Die IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven hat ihre betrieblichen Kolleginnen und Kollegen zu einem Autokorso quer durch die Innenstadt zum Arbeitgeberverband Oldenburg / Nordmetall mobilisiert, um die von mehr als 2000 Kolleginnen und Kollegen aus Betrieben der Region unterschriebene Forderung zum Umgang mit den Folgen der Corona-Pandemie zu übergeben.

Martina Bruse sagte bei ihrer Ansprache vor dem Arbeitgeberverband: »Unsere Bot-

schaft ist: Die Beschäftigten werden die Folgen der Corona-Krise nicht alleine auf ihrem Rücken austragen. Hier sind Arbeitgeber und Politik in der Verantwortung.

Wir gehen davon aus, dass hier Arbeitgeber trotz der Corona-Krise Maßnahmen umsetzen, die schon lange vor der Krise geplant waren, und die Folgen der Corona-Pandemie nicht im Blick haben. Wir werden unsere tariflichen Standards und Arbeitsplätze gegen diese Pläne verteidigen. Beschäftigungsabbau als erste Antwort auf die Krise lassen wir nicht zu.

Wir fordern, dass das Instrument der Kurzarbeit wie in den vergangenen Wochen und Monaten von Unternehmen genutzt wird und für einen Zeitraum von künftig 24 Monaten von der Bundesregierung verlängert wird. Denn damit wird Beschäftigung gesichert.«



Fotos: momentundmeier, IG Metall



RENTNERVERSAMMLUNGEN

Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir uns gezwungen gesehen, die Rentnerversammlungen für 2020 abzusagen.

Kolleginnen und Kollegen, bleibt gesund!

>IMPRESSUM

Redaktion Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch
Anschrift IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0 | **Fax** 04331 14 30-33
✉ rendsburg@igmetall.de | **🌐** igmetall-rendsburg.de



Foto: IG Metall Rendsburg

Unterschriften sammeln für den Standort.



Foto: IG Metall Rendsburg

Warnstreik am 21. Juli bei Flowserve Sihi in Itzehoe.

Flowserve Sihi: Belegschaft mobilisiert für Sozialtarifvertrag

GUTE BASIS GESCHAFFEN Arbeitgeber hält an seinem Schließungsplan für Tönning fest.

»Der 11. August 2020 ist einer der schwärzesten Tage in meinem Leben und in dem vieler meiner Kolleginnen und Kollegen«, sagt Helge Harder, Betriebsratsvorsitzender bei Flowserve Sihi in Tönning. Gerade hat die Geschäftsführung im Rahmen der Verhandlungen über einen Sozialtarifver-

trag erklärt, am Plan der Standortschließung für Tönning festzuhalten.

Helge Harder und Wolfgang Jacobs, ebenfalls Betriebsrat in Tönning, erheben sich von ihren Sitzen und halten eine leidenschaftliche Rede für ihren Standort, für ihre Arbeitsplätze, für ihre Kolleginnen und Kollegen. »Wir haben immer gesagt, dass dieser Betrieb uns, den Beschäftigten, gehört. Und so war es auch: Arbeiten und Leben gehörten hier zusammen. Heute fühlt es sich an, als habe man uns kalt enteignet«, beschreibt Jacobs seine Stimmungslage.

Die Rede von Harder und Jacobs beeindruckt. Die Sitzung wird unterbrochen. Aber sie ändert nicht den Schließungsplan, der mit der Konzernspitze von Flowserve in Texas abgesprochen ist. »Bei den Themen Outsourcing und Standortschließungen fackelt Flowserve nicht lange. Aber Schlagkraft entwickeln kön-

nen wir auch«, wechselt Jacobs die Blickrichtung auf das, was es nun zu tun gilt.

Bereits zu Beginn der Auseinandersetzung um ihre Arbeitsplätze hatten die IG Metall-Mitglieder bei Flowserve Sihi in Tönning und Itzehoe die Forderung nach einem Sozialtarifvertrag erhoben. Darin enthalten: die Höhe der Abfindung, der Wechsel in eine Transfergesellschaft und ein Bonus für Mitglieder der IG Metall.

Die Forderungen wurden in der ersten Verhandlungswoche seitens der Geschäftsführung noch abgelehnt. Die Beschäftigten hatten daraufhin die passende Antwort parat: Warnstreik! Am 21. Juli legten mehr als 300 Sihi-Beschäftigte in Itzehoe für einen halben Tag die Arbeit nieder. »Der Warnstreik war ein Erfolg. Das Verhalten und die Wortwahl der Gegenseite war in der darauffolgenden Verhandlung deutlich verändert«, erinnert sich Harder.

Am 30. Juli gelang dann ein erster Schritt nach vorne. IG Metall, Betriebsrat und Geschäftsführung vereinbarten ein Eckpunktepapier, das einen Abschluss unter dem Niveau des Sozialtarifvertrags von 2016 ausschließt. »Dort war ein Abfindungsfaktor von 1,2, 12 Monate Transfergesellschaft mit Aufstockung auf 90 Prozent und ein Mitgliederbonus geregelt. Wir haben damit eine akzeptable Ausgangslage. Aber wir wollen noch mehr«, fasst Jacobs die Zielsetzung zusammen.

Auch dafür werden die Tönninger das brauchen, was sie über all die Jahre in »ihrem Betrieb« ausgezeichnet hat: Zusammenhalt, Durchsetzungskraft und Solidarität. Auf in die letzte Schlacht!



Foto: IG Metall Rendsburg

Tönning hält zusammen.



TERMINE

■ Absage von Veranstaltungen für Ältere, Sprechstunden und Mitgliederversammlung in Husum

Nach langen Überlegungen und Abwägung der Ansteckungsgefahr haben wir uns entschieden, alle Seniorenveranstaltungen bis einschließlich November 2020 abzusa-gen. Gleiches gilt für die Sprechstunde und Mitgliederversammlung in Husum.

IMPRESSUM

Redaktion Stefan Schad (verantwortlich)
Anschritt IG Metall Rostock-Schwerin, August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock
Telefon 0381 375 99-0 | Fax 0381 375 99-20
rostock@igmetall.de | igmetall-rostock-schwerin.de

#ORGANICESolidarity – Ausbildung sichern

MELDET EUCH IG Metall Rostock-Schwerin gibt viele Tipps und möchte Euch kennenlernen.

Es ist wieder soweit: Die neuen Auszubildenden beginnen ihre Ausbildung in den Betrieben. Viel Neues kommt auf sie zu. Die IG Metall Rostock und Schwerin unterstützt sie, damit sie sich schnell zurechtfinden.

Am ersten Tag fährt man mit gemischten Gefühlen zum Betrieb und fragt sich, wie ist sie wohl, so'ne Ausbildung? Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen? Wie ist mein Ausbilder so drauf? Viele Fragen gilt es zu klären. Jetzt heißt es für alle Kolleginnen und Kollegen, den jungen Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen. Geduldig gilt es, Unterstützung zu geben, denn jeder hat mal angefan-

gen. Da ist jeder Tipp und jedes freundliche Wort förderlich.

Auch die IG Metall Rostock und Schwerin hilft Auszubildenden gerne beim Berufsstart.

In allen Betrieben liegen Mappen mit Informationsmaterial zum Ausbildungsstart bereit.

Die IG Metall-Sekretäre Stefan Peters und Alex Brose freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden.

Wer mit ihnen persönlich Kontakt aufnehmen möchte, kann das auch telefonisch tun. Stefan Peters ist unter der Tele-



fonnummer 01511 623 78 59 und via E-Mail an

stefan.peters@igmetall.de

erreichbar.

Sein Kollege Alex Brose steht unter 0160 533 0150 und

alex.brose@igmetall.de

zur Verfügung.

Die IG Metall Rostock und Schwerin wünscht allen viel Spaß und Erfolg in der Ausbildung.

Wer sich einmischen will, kommt zum Ortsjugendausschuss



Wer Lust hat, Leute zu treffen und sich für bessere Ausbildungs- und Lebensperspektiven einzusetzen, ist beim Ortsjugendausschuss (OJA) richtig. Langeweile gibt es bei uns nicht. Wir reden überall mit, im Betrieb, in der Öffentlichkeit und in der IG Metall selbst. Wir küm-

mern uns um mehr Ausbildungsplätze, mehr Ausbildungsqualität, Einkommen zum Auskommen und Bildung für alle. Wir treffen uns einmal im Monat bei der IG Metall Schwerin und Rostock. Wir planen unsere Aktivitäten, und es gibt die Möglichkeit, sich über betriebliche The-



TERMINE

- Jubilarehrung Rostock**
18. September, 14 Uhr, Hafenrundfahrt vom Rostocker Stadthafen, Anlegestelle Schütt
- Jubilarehrung Schwerin**
25. September, 11 Uhr, Orangerie mit anschließender Schiffsausfahrt auf dem Schweriner See mit der MS Schwerin
- Wohnbereich Rostock**
29. September, 14.30 Uhr, Rostocker Freizeitzentrum Raum 125. Der Ortsamtsleiter Reutershagen informiert über Neuigkeiten.
- AGA Schwerin**
Da wir leider in diesem Jahr keine Mitgliederversammlung mehr durchführen können, bitten wir euch um Zusendung von Vorschlägen für die Neugestaltung des Arbeitsplans für 2021 an unsere Geschäftsstelle Schwerin. Die Weihnachtsfeier am 30. November wird aus heutiger Sicht stattfinden. Anmeldungen nehmen wir schon entgegen – Gabi Neben: 0385 5811018.

men auszutauschen. Interessierte können sich gerne bei uns für weitere Informationen melden.

Workshop für die »Neuen«

Mittlerweile ist es schon Tradition, dass die IG Metall Jugend Rostock und Schwerin die neuen Auszubildenden an einem November-Wochenende in das IG Metall-Bildungszentrum Berlin-Pichelsee einlädt. Dort bekommen die »Neuen« in lockerer Atmosphäre und Art und Weise die IG Metall und deren Möglichkeiten nähergebracht. Zudem besuchen die

Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer auch in diesem Jahr die Gedenkstätte Hohenschönhausen, um noch einmal zu verdeutlichen, warum es wichtig ist, sich zu engagieren und sich nicht alles gefallen zu lassen. Teilnehmen können auch Auszubildende, die in den letzten Jahren nicht dabei waren. Informationen gibt es in der Geschäftsstelle.

IG Metall und Studium: Na klar!

»Gerade für Studierende ist es sinnvoll, Mitglied der IG Metall zu sein«, sagt IG Metall-Sekretär Alex Brose. Zum einen ist in der Mitgliedschaft die Gebühr für den internationalen Studentenausweis enthalten, der weltweite Rabatte gewährt, aber natürlich auch der gesamte Service, der allen Mitgliedern zur Verfügung steht. Für Studierende besonders in-

teressant ist der Rechtsschutz bei Prüfungsleistungen.



IMPRESSUM

Redaktion Guido Fröschke (verantwortlich), Frank Prenzlau
Anschrift IG Metall Stralsund-Neubrandenburg, Alter Markt 4, 18439 Stralsund
Telefon 03831 29 76 52 | **Fax** 03831 29 23 53
 © stralsund-neubrandenburg@igmetall.de © igmetall-stralsund-neubrandenburg.de

Begrüßung der Auszubildenden

Auch in diesem Jahr beginnen in unserer Region viele junge Menschen ihre Ausbildung. Sie werden von unseren Betriebsräten in den Betrieben und von der IG Metall begrüßt.

Besonders zu Beginn der Ausbildung ist es wichtig, dass man jemanden an seiner Seite hat, den man fragen und der einem im Notfall auch Unterstützung geben kann. Dafür stehen unsere Betriebsräte und auch die Geschäftsstelle der IG Metall bereit. Für neue Auszubildende stehen sogar ein Begrüßungsgeschenk und viel interessantes Infomaterial zur Verfügung. Dort werden viele Fragen, etwa zu Rechten und Pflichten in der Ausbildung, zur Vergütung, Arbeitszeit, Probezeit, zu Prüfungen und Urlaub angesprochen.

Wenn es keinen Betriebsrat in dem Ausbildungsbetrieb gibt, können sich die neuen Auszubildenden auch direkt an die IG Metall-Geschäftsstelle in Stralsund und Neubrandenburg wenden. Dort erhalten sie dann ein Starterpaket mit Präsent und Infomaterial. An dieser Stelle wünschen wir allen Ausbildungsstartern einen guten Ausbildungsbeginn und viel Erfolg.



Außer den Zeugnissen erhielten die Facharbeiter ihre Arbeitsverträge.

Zukunft in Zeiten von Corona und Kurzarbeit

ÜBERNOMMEN MV Werften haben zwölf neue Facharbeiter

Bei den MV Werften in Stralsund haben zehn Auszubildende mit Erfolg ausgelernt. Sie sind jetzt Fertigungsmechaniker. Ein weiterer hat seine Ausbildung zum Mechatroniker vorzeitig und mit guten Ergebnissen beendet. Die IG Metall Stralsund-Neubrandenburg gratuliert allen Ausgelernten. Sie erhielten in einer Feierstunde das Zeugnis und ihren Arbeitsvertrag.

»Besonders wichtig in der jetzigen Zeit ist, dass allen Jungfacharbeitern auch ein Arbeitsvertrag übergeben wurde«, so René Haack, Vertrauenskörperleiter der MV Werft in Stralsund. Die neuen Facharbeiter werden aufgrund der aktuellen Situation zunächst in Kurzarbeit gehen. Aber die Übernahme ist ein wichtiges Zeichen für den Standort.

Erstes echtes Treffen der Vertrauensleute

Die Vertrauensleute der MV Werften Stralsund haben am 29. Juli, unter Beachtung der Corona-Regeln, nach langer Zeit eine Sitzung im Speisesaal der MV Werften Stralsund durchgeführt. Vorher hatten sie in diversen Videokonferenzen kommuniziert. Es war jedoch wichtig, sich einmal wiederzusehen, da schon seit April Kurzarbeit herrscht.

25 Vertrauensleute diskutierten rund zwei Stunden über

viele Themen. Ein sehr wichtiges Thema ist die Kurzarbeit im Betrieb. Viele Kollegen und Kolleginnen machen sich Sorgen, dass die zwölf Monate, die Kurzarbeit laufen darf, nicht ausreichen werden! Gebraucht würden mindestens 24 Monate! Die Kreuzfahrtbranche braucht Zeit, um sich von der Corona-Krise zu erholen. Die Vertrauensleute der MV Werften Stralsund erwarten, dass die Politik sie dabei unterstützt.

Jubilarehrung 2020 auf 2021 verschoben

Der Ortsvorstand der Geschäftsstelle Stralsund-Neubrandenburg hat beschlossen, dass die Jubilarehrung, die für Oktober 2020 geplant war, auf das Frühjahr 2021 verschoben wird. Sie wird dann zusammen mit der Jubilarehrung 2021 stattfinden. »Wir haben uns dafür entschieden, diese für uns sehr wichtige Veranstaltung auf das nächste Jahr zu verschieben, da für uns die Sicherheit unserer Jubilare und Jubilarinnen an erster Stelle steht«, sagte Guido Fröschke, Geschäftsführer der IG Metall.

Alle Jubilarinnen und Jubilare werden rechtzeitig eine Einladung per Post bekommen. Die Versendung der Jubilarpräsent für das Jahr 2021 erfolgt Anfang des Jahres. Alle Jubilare des Jahres 2020 erhalten zum Zeitpunkt des Jubiläums ihr Präsent.

Die IG Metall gratuliert an dieser Stelle schon allen Kolleginnen und Kollegen, die in diesem Jahr 25, 40, 50, 60 oder sogar 70 und 75 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft sind. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, ein Zeichen der Solidarität zu setzen und sich gemeinsam mit anderen Kolleginnen und Kollegen für eine faire Arbeitswelt und eine solidarische Altersversorgung einzusetzen.

Die IG Metall Stralsund-Neubrandenburg wünscht Euch viel Gesundheit und hofft, Euch auf der Jubilarehrung im Frühjahr 2021 begrüßen zu dürfen.

